

| | |
|---|------|
| 223 Rechteckige Deckeldose aus Silber, Wien, 1860, 150 Gramm | 40 |
| 224 Russisches Toulasilberdöschen, um 1850 | 25 |
| 226 Flache rechteckige Tabatiere aus Silber, Wien, 1833, 80 Gramm | 110 |
| 228 Ovale Deckeldose aus vergoldeter Bronze, um 1800 | 90 |
| 229 Deckeldose in Gestalt eines liegenden Löwen aus Silber, 18. Jahrh., 60 g | 100 |
| 230 Rundes Döschen mit Deckel aus Silber, Prag, 1806, 60 Gramm | 30 |
| 231 Döschen mit Deckel aus versilbertem Weißmetall, um 1800 | 11 |
| 232 Flache achtseitige Deckeldose aus Silber, Wien, 1783, 145 Gramm | 180 |
| 233 Deckeldose aus Silber, um 1820, 72 g | 95 |
| 234 Rechteckige Doppeldeckeldose aus Silber, Franz., um 1760, 155 g | 200 |
| 235 Rechteckige Deckeldose aus Silber, um 1740, 120 g | 180 |
| 236 Rechteckige Golddose, Franz., um 1800 | 1500 |
| 237 Rechteckige Golddose, Franz., um 1830, 152 g | 1400 |
| 238 Rechteckige Deckeldose aus Kupferemail, Englisch, um 1755 | 250 |
| 239 Rechteckige Deckeldose aus Goldemail, Französisch, um 1800, 107 g | 1200 |
| 240 Rechteckige Deckeldose aus Silber, Prag, 1821, 135 Gramm | 160 |
| 241 Rundes Deckeldöschen aus Goldemail, Französisch, Ende 18. Jahrh. | 850 |
| 242 Ovale Deckeldose aus Heliotrop, Franz., um 1770 | 680 |
| 243 Bauchige Deckeldose aus schwarzem Stein (Schwerspat?), Französisch, um 1735 | 1360 |
| 244 Muschelförmige Deckeldose aus Hornopal, Franz., um 1740 | 2500 |
| 245 Muschelförmige Deckeldose aus Gold, Französisch oder belgisch, um 1840, 127 g | 1000 |
| 246 Elfenbeindose mit Elfenbeinminiatur in Goldreifen, um 1820 | 140 |

Glas.

| | |
|---|-----|
| 251 Kleiner Flakon aus grün überfangenem Glas, um 1840 | 20 |
| 271 Konischer Ranftbecher, von Kothgasser | 500 |
| 274 Kantiger, konischer Becher aus Doppelglas mit Zwischengolddekor. Sächsisch, um 1730 | 450 |
| 276 Niedriger Pokal, Schlesisch, um 1740 | 300 |
| 279 Deckelpokal, Schlesisch oder Riesengebirge, um 1730 | 320 |

Diverse Antiquitäten.

| | |
|---|-----|
| 280 Achtseitige Deckelkassette aus Palisanderholz, Wiener Arbeit, um 1820 | 220 |
| 281 Kleines altarförmiges Behältnis aus vergoldetem Silber, Russisch, um 1850 | 35 |

| | |
|--|------|
| 284 Oberskanne aus Silber, Wien, 1804, 588 g | 320 |
| 292 Religiöse Medaille nach der Apokalypse Johanns Cap. I und Cap. 4. Silber | 200 |
| 294 Klosterbild, um 1750 | 65 |
| 297 Sechsstufige Schraubflasche aus Zinn, Anf. 18. J. | 40 |
| 302 Münzkrug, vergoldetes Silber, Danzig, Ende 17. J., 1800 Gramm | 2700 |
| 303 Kokosgefäß, Nürnberg, Ende 16. Jahrh. | 1750 |
| 304 Becher, vergoldetes Silber, Flötenform, Augsburg, 16. Jahrh., 360 g | 2120 |

Porzellan, Fayence, Steinzeug.

| | |
|---|-----|
| 305 Cremetöpfchen mit Henkel und Deckel, Untertasse, Wien, 1785 | 130 |
| 312 Putto mit Blumengewinde, Meißen, um 1760 | 150 |
| 313 Aphrodite, einen Pfeil in der rechten Hand. Restauriert. Berlin, Ende 18. Jahrh. | 100 |
| 319 Einhenkeliger Schokoladebecher, Wien, um 1735 | 150 |
| 324 Rechaud aus grün lackiertem Hafnersteinzeug, Wilhelmsburg, 1827 | 100 |
| 334 Teekanne, Schnabelkännchen, zwei Tassen mit Untertassen und Spülkumme, chinesisches Porzellan, erste Hälfte 18. Jahrh. | 200 |
| 335 Großes Kühlgefäß mit Deckel und Einsatz aus Wiener Porzellan. Der Oberbau rund, auf drei Tatzfüßen, bemalt mit bunten, deutschen Streublumen. Leicht beschädigt. Blaumarke 1794. Blaumarkezahl 5 (Joh. Pausewein), 43,5 cm hoch | 200 |
| 344 Zylindrische Tasse mit Untertasse, Wien, 1800 | 200 |
| 349 Zylindrische Tasse mit Untertasse, Wien, 1808 | 150 |
| 350 Desgleichen | 100 |
| 352 Desgleichen | 120 |
| 353 Konische Tasse, 1815, das Bildchen signiert JF, (Johann Ferstler) | 500 |
| 355 Zylindrische Tasse mit Untertasse aus Wiener Porzellan, Blaumarke 1801, Jakob Schuhfried? | 300 |
| 356 Eiförmige Tasse mit Untertasse aus Wiener Porzellan, Blaumarke 1796 | 200 |
| 361 Zylindrisches Henkelkrügel aus Wiener Porzellan, um 1730 | 700 |
| 365 Flacher, runder Teller aus Wiener Porzellan, 1827 | 60 |
| 369 Sechs flache, runde Teller aus Wiener Porzellan, 1799 | 280 |
| 374 Stehender Kavalier mit Gartenhut, Wien, um 1760. Modell von Danhauser? | 110 |
| 377 Zwei flache, runde Teller, Sèvres, um 1790 | 55 |

Möbel.

| | |
|---|-----|
| 395 Armstuhl in Louis-XVI-Formen, Ende 18. J. | 30 |
| 396 Bilderuhr mit Darstellung der Kärntner- u. Stubenbastei in Wien | 110 |

(Schluß folgt.)

Chronik.

BIBLIOPHILIE.

(Faksimile-Ausgabe von Luthers Bibelübersetzung.) Die Wartburg-Stiftung in Eisenach beabsichtigt die Herstellung einer Faksimile-Ausgabe von Luthers Bibelübersetzung. Gedacht ist eine einmalige Auflage von 600 Exemplaren. Nathanael Söderblom wird ein Vorwort dazu schreiben.

(Neue Briefe Oskar Wildes.) In einer beschränkten Auflage erscheinen jetzt in England 16 bisher unveröffentlichte Briefe Oskar Wildes, die in den Jahren 1891 bis 1899 an den englischen Maler William Rothenstein gerichtet wurden. Einer der Briefe wird von André Gide als das bedeutendste unveröffentlichte Wilde-Dokument bezeichnet; es ist ein ausführliches Schreiben, in dem der Dichter wenige Tage, nachdem er aus dem Zuchthaus von Reading entlassen war, am 29. Juni 1897, eine ausführliche Analyse seines Zustandes und seiner seelischen Verfassung gibt. Das Bändchen enthält auch einige bisher unveröffentlichte Karikaturen von Max Beerbohm, die den aufgedunsenen Wilde der letzten Jahre zeigen und es verständlich machen, daß Beerbohm ihre Veröffentlichung 30 Jahre hinausgeschoben hat.

(Bücherauktion in Prag.) Man schreibt uns aus Prag: Das Antiquariat Karel Zink konnte am 5. Mai bereits seine 25. Bücherversteigerung abhalten. Nicht nur der Blumenstrauß auf dem Tische des Auktionators verriet, daß es eine Jubiläumsauktion war; auch das aufgebote Material trug diesem Anlasse Rechnung. Es gab eine schöne Kollektion von Erst- und gesuchten Ausgaben aus der Zeit des nationalen Erwachens, aus der Nachmärzeit, dem Kreis um die *Moderní revue* (Březina, Dyk, Karásek, Hlaváček), Bücher, die von dem hervorragenden L. Marold illustriert sind, die immer mehr ge-

suchten Bücher Masaryks, Slovenica und Publikationen, die mit unserem Auslandsabwehrkampf in Zusammenhang stehen.

Von den erzielten Preisen verdienen Erwähnung: Dobrovskýs *Slovanka* 130 Kč (Ausrufspreis 30 Kč), Dyk, *Sila života* 315 (25), *Fêtes et courtoisanes de la Grèce* (Paris, 1821) 445 (160), *Gavarni, La Correctionnelle* 170 (50), derselbe, *Oeuvres choisies*, im defekten Zustand 640 (350), Hlaváček, *Pozdě k ránu* 210 (65), E. T. A. Hoffmann, *Nachtstücke I—II*, erste Ausgabe, 190 (100), bei Fränkel, Berlin (74. Auktion) 56 M., wirklich selfene, zum erstenmal versteigerte Kollár *Básně* aus dem Jahre 1821 660 (150), *Edition principii* von K. H. Mácha Máj, mit Unterschrift des Dichters, sehr guter Abdruck 1600 (800), seinerzeit mit 3600 Kč bezahlt, A. Muchas Zeichnung im Buche *Manuel, Poésies du foyer et de l'école* . . . 1950 (150), die *Propagationsmappe, La barrière Anti-Germanique* 405 (35), E. Fuchs, *Geschichte der erotischen Kunst* 185 (150), ein winziges erotisches Büchlein *Lékařská knížka* 540 (100), und von demselben Drucker *Těkavý, mlhavý sen* sogar 560 (100), zwei Zeichnungen von Švabinský 450 (350) und 355 (300), T. F. Šimons Radierungen Prague 1200 (500), zwei Andenken an B. Smetana, eine Zeichnung und ein Stammbuch 500 (500), Grazianis Tagesbefehl vom Juni 1918 320 (50).

BILDER.

(Der Streit um einen Van Goyen.) Aus Bratislava wird uns berichtet: Der bekannte Wiener Sammler Hubert Kurt Sachsl kaufte vor einiger Zeit von dem Preßburger Arzt Dr. Keppich ein angeblich von Van Goyen gemaltes Bild um 37.000 Kč. Das Bild wurde aber in Wien von Sachverständigen als Falsifikat bezeichnet, das höchstens 1000 Kč wert sei. Da Dr. Keppich das Bild nicht zurücknehmen wollte, klagte Sachsl beim Zivilgericht in Bratislava auf Rückzahlung des